

www.phaenomenale.com

**Presstext zum PT Vorstellung der Phaenomenale am 11.9.2015,
11.00 Uhr im Jagdsaal von Schloss Wolfsburg**

Das Wolfsburger Science & Art Festival Phaenomenale startet am 17. September 2015 um 19.00Uhr mit der offiziellen Eröffnung im Gewölbekeller von Schloss Wolfsburg.

Das diesjährige Thema lautet „**Das Geheimnis**“. Mit über 40 Veranstaltungen und mehr als 14 Kooperationspartnern aus dem Wolfsburger Kulturleben, darunter die Autostadt, die Italienische Konsularagentur, das Theater Wolfsburg und das HolzBankTheater, liefert das Festival mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops und Konzerten Anregungen zu den verschiedenen Aspekten des Themas.

Passend zum Thema ist es dem Organisatorenteam bestehend aus Phaeno, Kunstverein, Kulturwerk und Institut für Zeitgeschichte, und Stadtpräsentation, beide Stadt Wolfsburg gelungen, den renommierten Journalisten Markus Beckedahl, Chefredakteur des Blogs netzpolitik.org, als Eröffnungsredner zu gewinnen. Sein Vortrag behandelt das Spannungsfeld von Geheimnissen und Datenschutz.

Mit digitalen Schutzmaßnahmen für Smartphone und Co. in Zeiten der Überwachungen und Spionage beschäftigt sich auch der Workshop **Digitale Selbstverteidigung** (Schiller40 Coworking Space im Kulturwerk, 22.09., 18 Uhr). Die Nutzung des Smartphones scheint nicht mehr verzichtbar, aber muss man deshalb auf Privatsphäre verzichten? In diesem Workshop werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man seine Kommunikation sicher gestalten kann.

Der Kunstverein Wolfsburg präsentiert in der Ausstellung **Operation Mindfuck** (18.09.–08.11.) künstlerische Positionen zur Faszination von Verschwörungstheorien: Existiert ein Masterplan bestimmter Gruppen, der uns machtpolitisch lenkt? Überwachung, Abhörskandale, Datenklau: Heutige technische Möglichkeiten stellen einen fruchtbaren Nährboden für konspirative Machenschaften und Manipulationen dar. Künstler: Aram Bartholl, Sven Kalden, Andreas Seltzer, Sander Veenhof, Ivar Veermäe, Piet Wessing.

Institut für Zeitgeschichte
und Stadtpräsentation
Goethestraße 10 a (Eingang C)
38440 Wolfsburg

Kulturwerk Wolfsburg
Goethestraße 48
38440 Wolfsburg

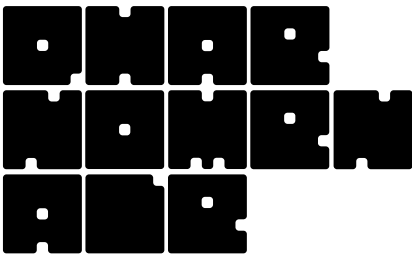
Kunstverein Wolfsburg
Schloss Wolfsburg
Schlossstraße 8
38448 Wolfsburg

Science Center phäno
Willy-Brandt-Platz 1
38440 Wolfsburg

Ihrer gemeinsamen Vorliebe für Erfundenes, Zusammengereimtes



WOLFSBURG



www.phaenomenale.com

und Versponnenes gehen TocoTronic-Sänger Dirk von Lowtzow und Thies Mynther bereits seit zehn Jahren unter dem Namen **Phantom/Ghost** nach. Das Konzert von Phantom/Ghost findet im phæno statt (18.09., 19:30 Uhr) und verspricht ein Loblied auf renitente, ungehorsame Gesten, die von närrischem Witz, aber auch großer Sanftmut bestimmt sind.

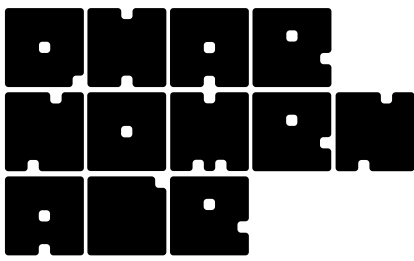
Die Phaenomenale hat in diesem Jahr Preise in zwei Kategorien ausgelobt. Erstmals wird der **Human Interface Award** vergeben, für eine Installation, mit der die Betrachter interagieren – über Körpersensoren, Kamera-Tracking oder ungewöhnliche, interaktive mechanische Schnittstellen. Vier Arbeiten wurden von der Jury nominiert:

Matières sensibles, Scenoscome (Grégory Lasserre & Anaïs met den Ancxt), Frankreich
VoxBox, Prof. Yvonne Rogers (ICRI, UCL), Großbritannien
Kinetische Lichtinterface, Merlin Baum, Deutschland
Fluid Control, wechselstrom (Christoph Theiler & Renate Pittroff), Österreich

Der **Social Media Art Award** wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben, um die Auswirkungen sozialer Medien auf künstlerisches Schaffen zu untersuchen. Prämiert wird ein künstlerisches Werk, das auf Aktivitäten in sozialen Netzwerken basiert oder diese Formen der Kommunikation und Bedeutungsproduktion reflektiert und kommentiert. Die Jury hat fünf Einreichungen nominiert:

Francis Kamprath, Brautkleid, Deutschland
Marc Lee, Pic-me, Schweiz
Sebastian Schmieg u.a., Networked Optimization, Deutschland/Italien
Intimidad Romero, Romero Intimidad, Kolumbien
Neozoon, Deutschland/Frankreich

Eine Auswahl der nominierten Arbeiten wird während der Dauer des Festivals ausgestellt (17.-27.09.), die Preisverleihung findet am 23. September um 19 Uhr im phæno statt.



www.phaenomenale.com

Das Kulturwerk schließlich bietet den Wolfsburgern mit der von Ali Altschaffel gestalteten **Kulturzapfsäule**, die vom 22.-26.9 auf dem Marktplatz in der Nähe KulturInfo stehen wird, die Möglichkeit, kostenfrei Kultur digital zu zapfen. Interessierte benötigen hierzu lediglich einen eigenen Laptop. Ob Bild, Text, Video oder Musik gezapft wird, bleibt zunächst das Geheimnis der Zapfsäule.

Das Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation präsentiert eine Ausstellung von Florian Mehnert, die die Absurdität der Überwachung inszeniert. Die **Waldprotokolle** entstanden in der Natur, im Wald, als Ort des unbeobachteten Rückzugs.

Zur Phaenomenale

In der Verbindung von Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur ist die Phaenomenale einzigartig. Das biennial stattfindende Festival präsentiert die vielfältigen Anregungen rund um das Thema mit zahlreichen Veranstaltungen der unterschiedlichen Institutionen und Partner in Wolfsburg. Die Phaenomenale wird veranstaltet von Kunstverein Wolfsburg, Science Center phæno und der Stadt Wolfsburg (Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation und Kulturwerk)

Die Phaenomenale 2015 wird unterstützt von der Volkswagen AG, der Stiftung Niedersachsen, der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg und ARTE Creative.

Ausführliche Informationen: <http://www.phaenomenale.com/>

Das Blog zur Phaenomenale: <http://phaenomenale.com/blog/>